

Marlene Findenig und Nachbar Heike, Schülerinnen der HAK Wolfsberg, führten im Zuge Ihres Ausbildungsschwerpunktes das vierte Interview aus der Reihe „Lavanttal's next Top Manager“ mit Herrn **Georg Schiller**, Geschäftsführer der Tubex Tubenfabrik Wolfsberg GmbH.

Können Sie mir einen kurzen Überblick über Ihren (privaten und beruflichen) Werdegang geben? (Ausbildung, Studium/Schwerpunkt, Seit wann UN-Leitung etc.)

„Ich besuchte eine technische Schule in Bayern. Dort machte ich erfolgreich mein Abitur. Danach absolvierte ich eine Lehre bei einem Notar und danach ein Studium im kaufmännischen Bereich.“

Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet? Welche Produkte und Dienstleistungen bieten Sie an, bzw. welche Kernkompetenzen hat ihr Unternehmen? Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie, in welchen Märkten sind sie tätig etc....?

„Die Firma Tubex-Wolfsberg entstand 1990 aus der ehemaligen Firma Swatek, welche Lebensmitteltuben herstellte. Zuerst war geplant die beiden Firmen zusammenzuführen, doch nach einigen Jahren spezialisierte sich Tubex-Wolfsberg auf die Produktion von pharmazeutischen Aluminiumtuben, von diesen produzieren sie jährlich ca. 200 Millionen Stück.

Tubex-Wolfsberg produziert Aeresoldosen, Kunststoffdosen und Aluminiumtuben.

Tubex-Wolfsberg hat ungefähr 150 Mitarbeiter und einen Exportanteil von 85%. Der Hauptabsatzmarkt ist Deutschland, aber es wird auch in die osteuropäischen Länder exportiert.“

Mit welchen Herausforderungen haben Sie im täglichen Geschäft zu kämpfen?

„Eine Herausforderung für uns ist es die Maschinen am Laufen zu halten, trotz schwankender Wirtschafts- und Auftragslage.“

Sind die Auswirkungen der momentan schwierigen Wirtschaftslage auch in Ihrem Unternehmen zu spüren? Wie wirken Sie diesem Problem entgegen?

„Die Branche in der Tubex tätig ist, ist zum Glück nicht so wankelmütig wie manche andere. Aber trotzdem geht die Wirtschaftskrise nicht spurlos an der Tubex vorbei. Die pharmazeutischen Produkte werden immer teurer und daher wird beim Kauf pharmazeutischer Produkte gespart. Dies beeinflusst die Produktion, trotzdem ist der Betrieb ausgelastet.“

Wie schätzen Sie den Wirtschaftsstandort Lavanttal für die Geschäfte Ihres Unternehmens ein?

„Ich finde, dass der Wirtschaftsstandort Lavanttal sehr gut ist. Unser Unternehmen hatte den Vorteil, dass wir bereits qualifizierte Mitarbeiter aus der Firma Swatek übernehmen konnten. In unserem Unternehmen gibt es ausschließlich qualifizierte Mitarbeiter.“

Welche Voraussetzungen müssen im Lavanttal geschaffen werden, damit Sie Ihre Unternehmensziele erfolgreich umsetzen können?

„Um unsere Unternehmensziele erfolgreich umzusetzen muss vor allem viele Möglichkeiten im Bereich der Ausbildung geschaffen werden. Je höher die Qualifikation unserer Mitarbeiter ist, umso besser ist das für das Unternehmen.“

In welchen Bereichen/Branchen liegt für Sie das größte Zukunftspotential?

„Großes Zukunftspotenzial liegt meiner Meinung nach im Bereich der Umwelt.“

Wie sehen Sie die Zukunft junger ArbeitnehmerInnen im Lavanttal bzw. in Ihrem Unternehmen? Welchen Stellenwert hat Lehrlingsausbildung für Sie?

„Wir bilden allgemein nicht sehr viele Lehrlinge gleichzeitig aus, da wir lieber den Lehrlingen die wir haben, mehr beibringen wollen. Wir wollen keine Lehrlinge haben wenn wir sie nicht beschäftigen können.

Die Lehrlinge die wir ausbilden nehmen wir meistens nach Abschluss ihrer Lehre meist auch in unserem Unternehmen auf, da sie mit dem Betrieb schon vertraut sind.“

Welche 3 Eigenschaften muss ein junger Mensch haben, um in Ihrem Unternehmen mitarbeiten zu dürfen?

„Jemand der bei uns mitarbeiten möchte muss vor allem Interesse an der Arbeit zeigen, in einem Team arbeiten können und eine gute Grundausbildung besitzen. Diese Eigenschaften sind mir in unserem Unternehmen sehr wichtig.“

Was sind Ihre persönlichen zukünftigen Pläne und die des Unternehmens?

„Meine persönlichen und unternehmerischen Ziele laufen Hand in Hand.
Unser Ziel ist es die weltbeste Tubenfabrik für pharmazeutische Tuben zu werden.“

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit, um Stress abzubauen?

„Ich baue durch verschiedene Aktivitäten Stress ab. Ich unternehme in meiner Freizeit gerne etwas mit meiner Familie. Aber ich lese auch gerne, am liebsten Kriminalromane. Ebenso gerne betätige ich mich sportlich, da ich gerne Rad fahre oder schwimmen gehe.“

Was ist/war Ihre Lieblings-Zeichentrickfigur, und warum?

„Meine Lieblingszeichentrickfigur ist Goofy. Ich finde ihn toll, da er sich einfach nicht unterkriegen lässt, obwohl er in alles Mögliche verwickelt wird. Dieses Durchhaltevermögen ist eine Eigenschaft die immer nützlich ist.“

Zum Abschluss – wie beschreiben Sie in einem Satz das Geheimnis Ihres Erfolges?

„Das Geheimnis meines Erfolgs besteht darin, dass ich mir Ziele gesetzt habe und hart dafür gearbeitet habe. Um Erfolg zu haben braucht man Durchhaltevermögen. Aber man sollte sich auch helfen lassen, denn niemand kann alles alleine schaffen.“